

Dr. Lukas Oehm vom Fraunhofer IVV hat im März 2021 die wissenschaftliche Betreuung der Arbeitsgruppe Digitalisierung übernommen. Herr Dr. Oehm hat an der TU Dresden Maschinenbau mit Schwerpunkt Verarbeitungsmaschinen und Verarbeitungstechnik studiert und sich im Rahmen seiner Promotion mit hochintensivem fokussiertem Ultraschall zum Fügen polymerer Packstoffe beschäftigt. Seit 2017 arbeitet er am Institutsteil Verarbeitungstechnik des Fraunhofer IVV in Dresden, wo er als Gruppenleiter Digitalisierung und Assistenzsysteme angewandte Digitalisierungslösungen für die Lebensmittelindustrie entwickelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung von Bediener-Assistenzsystemen. Mit deren Hilfe werden Daten aus dem Verarbeitungsprozess und Wissen über deren Zusammenhänge den an der Produktion beteiligten Menschen bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus entstehen Softwarelösungen mit Künstlicher Intelligenz zur Prozessüberwachung, Störungsidifikation und Effizienzsteigerung.



Digitalisierung ist für mich klar die Schlüsseltechnologie, um aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in der Lebensmittelbranche zu begegnen. Softwarelösungen sind innovative, verlässliche Werkzeuge für die Gewährleistung von Produkt- und Versorgungssicherheit sowie eine nachhaltigere Produktion. Ob adaptive Systeme zur Steigerung der Prozesseffizienz von Maschinen und Anlagen, intelligentes Supply Chain Management oder smarte Geschäftsabläufe – die Ansatzpunkte sind vielfältig.

Daten fallen schon jetzt entlang der gesamten Wertschöpfungskette an, werden aber oftmals noch nicht so nutzbringend verwendet und vernetzt, wie es möglich wäre. Hier setzt die industrielle Gemeinschaftsforschung an. Sie identifiziert bedarfsgerecht die Forschungsthemen der Branche. Durch die gemeinschaftliche Arbeit von Forschung und Industrie entstehen daraus praxisorientierte Innovationen. Die Arbeitsgruppe Digitalisierung der IVLV versteht sich entsprechend als Zukunfts-Plattform für Maschinenhersteller, Lebensmittelproduzenten, Softwareunternehmen und Forschungseinrichtungen.“